

TV-Beiträge über die Missstände in der Schweinezucht

Von: Jörg Held

Veröffentlicht am: 22. Dezember 2014



Fernsehbilder haben Gewicht – das [Tierhaltungsverbot für einen der größten Schweinezüchter Europas, den Niederländer Adrianus Straathof](#), hat eine ganze Reihe von TV-Beiträgen nach sich gezogen: in den Nachrichten (z.B. [heute journal](#)) aber vor allem in den politischen Magazinen. Der Fall dürfte Auswirkungen auf die deutschen Tierhaltungsvorschriften haben, [insbesondere auf die in der Politik diskutierten zahlenmässigen Obergrenzen für Tierbestände](#). Hier eine Auswahl der TV-Beiträge.

"Gequälte Schweine"

Das [ARD-Magazin Report-Mainz beschäftigt sich in einem mehrseitigen Dossier mit dem Fall Straathof](#). Ein Schwerpunkt sind die Verstöße bei den Ferkel-Transporten. Bei stichpunktartigen Tierschutzkontrollen hätten die Veterinäre des Landkreises Jerichower Land 413 Fälle von Verletzungen und Erkrankungen an Ferkeln bemängelt, [berichtet Report Mainz und beruft sich auf vorliegende Protokolle \(3 Artikel & Video\)](#).

"Gequälte Schweine – spätes Verbot"

[Auch das ZDF-Magazin Frontal 21 wählt als Überschrift "Gequälte Schweine – spätes Verbot"](#). Das Mainzer Politik-Magazin hatte schon mehrfach in Beiträgen das "System Straathof" aufgegriffen und bewertet das Verbot als deutlich zu spät.

"Aufpäppeln oder töten?"

[Der Bayerische Rundfunk fragt "Aufpäppeln oder Töten?"](#) und nimmt Ferkeltötungen aus acht Stallanlagen in Deutschland als Aufhänger um die Ferkelaufzucht zu erklären. Strittiges Thema: Überzählige Ferkel durch zu hohe Fruchtbarkeit.

Weitere Berichte auf wir-sind-tierarzt.de

[Tierhaltungsverbot gegen Adrianus Straathof – einen der größten Schweinezüchter Europas](#) – (15.12.2014)
[Verwaltungsgerichte bestätigen sofortige Vollzug des Tierhaltungsverbotes](#), Straathof tritt als Geschäftsführer zurück – (18.12.2014)